

Gumbinnen. Städt. ev. höh. Töchterschule, im Oktober 1851 gegr. 6 Kl. 230 Schn. Schulg. 30—54 M. f. Einheim., 36—72 M. f. Auswärt. 5 L. 3 Ln. Besold.: 3000 u. ca. 200 M. Tantième, nebst fr. Wohn., 2 à 2100, 1700, 1200 M. Ln.: 1250, 800, 360 M.

Rektor: Herm. Leopold, seit 1. April 1851 (vorh. L. in Königsberg, geb. 2. Juli 1813 in Königsberg, seit 1843 i. A.). Ord. L.: Klug, Stubenroll, Bachler u. Sablowski. Ln.: Frl. v. Bergen, Frl. Liedtke u. Frl. Dunker (Industrieln.).

Insterburg (2). Städt. ev. höhere u. mittlere Töchterschule, seit Ostern 1877 höh. Schule. 8 Kl. 346 Schn. Mittelschule 5 Kl. 260 Schn. Schulg.: höh. Kl. 48, 60, 72 M., mittl. Kl. 24 M. Etat: 33690 M. 11 L. 7 Ln. Besold.: Dir. 3200 (in 2 mal 5 Jahren um je 300 M.), 2 Litteraten à 1800, in je 5 Jahren aufsteigend à 300 M. zu 2700 M.; die übrigen L. beginnen seit Ostern 1877 mit 1200 M. (nach abgelegtem Mittelschuleexamen), steigen auf in je 5 Jahren à 150 M. zu 2100 M. Die Ln. beginnen mit 825 M., steigen auf zu 1200 M., 1 Sprachl.n. beginnt mit 1200 M., steigt in je 5 Jahren zu 1800 M. Z.-L. 360, Ges.-L. 300, Turnl. 400, Handarbtln. 360 M. Seit Ostern 1877 ist ein Hilfsseminar für Ln. eingerichtet worden. Etat: 2460 M. Unterricht erteilen die Lehrer der höheren Töchtersch.

Direktor: Albrecht Goerth (geb. 1833 den 26. April), zugl. Inspektor der städt. Volks- u. Fortbildungsschulen, Dirigent des Lehrerinnen-Sem. Ord. L.: Fuchs, W. Müller jun., Suplie, Müller, Preising, Rossow u. Hopp. Ord. Ln.: (vacat), Drochner, Speiser, Schneller u. Troeltzsch. Handarbtln.: Frau v. Francheville u. Frl. Flick. Ges.-L.: Metz. Z.-Ln.: Fr. Dr. Wiederhold. Turnl.: Guddas. Jüd. R.-L.: Weinberg.

Tilsit (2). Höh. städt. Mädchenschule u. Lehrerinnen-Seminar, seit Febr. 1881 zu Entlassungsprüfungen berechtigt. 9 Kl. 350 Schn. Seminar: 2 Abt. 42 Zögl. Ö.: 13 Abitur. 72 M. Schulgeld in allen Klassen. Etat: 26457 M. 5 L. 6 Ln. Besold.: 3600 M., dazu fr. Wohn., Holz u. Einschreibeg., 3000—3600, 2400—3000, 1800—2400 (um 150 M. alle 4 Jahre steig.), 1800—2100 u. 240 M. f. Zeichnen. Ln.: 1200, 1170, 1140, 1100, 960, 860 M.

Direktor: Schulinspektor u. Dirigent des Ln.-Seminars: Emil Willms, seit Ostern 1875 (vorh. Dir. d. höh. Töchtersch. zu Marienwerder, geb. 1837 den 3. Novbr. in Elbing, seit 1. Oktbr. 1866 i. A.). W. L.: Dr. Schlicht, Bartsch u. Schischamowitz. Ord. L. u. Ln.: Dorn u. Frl. Mäckelberg. W. Ln.: Frl. Wilm, Pilgrim, Collin u. Poehlmann. Industrie-Ln.: Fr. Dr. Kirchberg.

II. Provinz Westpreußen.

1. Regierungs-Bezirk Danzig.

Berent. Höhere kath. Privat-Töchterschule mit Pensionat im Vincentinerinnen-Konvente. Jährlich ca. 10 Abiturientinnen mit Lehramts-Qualifikation.

Danzig (2). Städt. höh. Töchtersch. mit einem zu Entlassungsprüfungen berechtigten Lehrerinnen-Seminar, seit 1821 städt., vorh. Privatschule. 7 Kl. u. 2 Seminarkl. Michaeli 80: bestanden 4, Ostern 81: 12 Seminaristinnen die Lehrerinnenprüfung. 54 u. 72 M. Schulg.